



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921**

227 (20.5.1921) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-197988](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-197988)

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung monatlich frei ins Haus ...

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Die kleine Seite ...

Beilagen: Der Sport o. Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

Die Folgen.

Die Noten der Entente-Kommission in Berlin über unsere Entwaffnung sowohl wie über unser Luftfahrwesen und die deutsche Antwort...

In wie fürchtbare Abhängigkeit von dem Machtwillen der Entente wir nun geraten sind, ist uns heute zum ersten Mal voll zum Bewußtsein gebracht worden...

Die Folgen sind aber noch schwerer wiegend. Es wird verlangt, daß bis zum 15. Juni bestimmte Gesetze zur Durchführung der früheren Forderungen...

Die Durchführung der Entwaffnung.

Berlin, 20. Mai. (Von unserm Berliner Büro.) Der Reichskommissar für die Entwaffnung, Peters, be- gibt sich, wie verlautet, in den nächsten Tagen nach Mün- chen...

München, 20. Mai. (Priv. Tel.) Zu der Entwaffnungs- frage erfährt man, daß die Reichsregierung Besprechungen mit Bayern in einer Form eingeleitet hat...

Der Garantenausschuß.

Paris, 19. Mai. (WB.) Wie der „Temps“ mitteilt, wird die Reparationskommission heute die Prüfung über die Ein- leitung der im Londoner Abkommen vorgesehenen Garan- tien...

tionkommission beginnen. In der Kommission werden vertreten sein. England, Frankreich, Italien und Belgien. Auch die Vereinigten Staaten könnten sich, wenn sie es wünschten, vertreten lassen...

Die Entschädigung für die zerstörten Luftschiffe.

Nordsee an Frankreich. — Bodensee an Italien. Berlin, 19. Mai. (WB.) Auf Grund des Londoner Ulti- matums ließ die interalliierte Luftfahrt-Kon- trollkommission dem Auswärtigen Amt am 18. Mai eine Note zugehen, die sich mit der Frage der Entschä- digung für die im Sommer 1919 zerstörten sieben Zeppelinluftschiffe beschäftigt...

Die Lieferung von Holzhäusern für Nordfrankreich.

Berlin, 20. Mai. (Von unserm Berliner Büro.) Im Wiederaufbauminstertium fand gestern nachmittag eine Ressortbesprechung statt über die Lieferung von Holz- häusern für die zerstörten Gebiete Nordfrankreichs...

Der englisch-französische Gegensatz.

Interessenpolitik.

Paris, 19. Mai. (WB.) Der Temps sagt in einer Be- sprechung der gestrigen Ausführungen Lloyd Georges, er rede von neuen Freundschaften; deshalb müsse man sich fragen, was sich ereignet habe. Der französische Soldat, der in Deutsch- land Wade siehe, sage zu den Deutschen: Bezahle mich! Die Deutschen aber antworteten: Womit? Wir haben nichts mehr auf dem Meere und nichts mehr in Uebersee...

Anangenehme Dinge.

Berlin, 20. Mai. (Von unserm Berliner Büro.) Die französische Regierung hat, wie aus Paris berichtet wird, auf die englische Anfrage, ob Frankreich das Ruhrgebiet besetzen werde, falls die deutschen Truppen in Oberschlesien einrückten, geantwortet, daß sie im Augenblick nicht sagen könne, ob irgend ein Ereignis die Besetzung nötig machen werde...

Gen Brionds Aufsehung, daß Lloyd Georges Festig- keit nur auf einen Anfall von schlechter Laune zurückzuführen sei, wird von englischer Seite versichert, daß es diesmal Lloyd George sehr ernst gemeint habe und daß er sicher mit Absicht seine Erklärung am Tage der Kammerstzung veröffentlicht habe...

Basel, 20. Mai. (Priv.-Tel.) Die ententefreundliche „Bas- ler Nationalzeitung“ schreibt im heutigen Leitartikel: Es mag sein, daß zwischen Lloyd George und Briand keinerlei Dis- senzen mehr bestehen und der Streit beigelegt ist; gleichwohl aber bildet diese polnische Episode blos den Anfang der sich zwangsläufig anbahnenden Reorientierung in Eu- ropa...

Brionds Politik vor der Kammer.

Schärfste Angriffe der Interpellanten.

Paris, 19. Mai. (WB.) Unter großem Andrang des Publikums und vor stark besetztem Hause hat heute nachmittag in der Kammer die Beratung der vorliegenden Inter- pellation über die auswärtige Politik der Re- gierung begonnen.

Als erster Interpellant ergriff das Wort der Abgeordnete André Tardieu. Er sagte, er habe vor der Abreise des Ministerpräsidenten nach London die Frage an ihn gerichtet, ob er mit den Verbündeten verhandeln wolle, damit die sieden- lose Ausführung der Klauseln des Friedensvertrages geordert werde, und damit Deutschland die Zahlung seiner Schuld auf- gezwungen werde, damit es mit Zwangsmassnahmen bedroht werde, falls es sich weigere oder falls es fortfahre eine Politik des Feilschens zu betreiben. Man müsse die Alliierten auf ihre Unterschriften hinweisen, das sei die einzige Grundlage für gesunde und normale Beziehungen. Ministerpräsident Briand habe sich geweigert, eine Antwort zu geben. Die Er- eignisse hätten für ihn die Antwort erteilt. Am 1. Mai habe Deutschland die verlangte 1 Milliarde Goldmark bezahlt und nun habe man die restierenden 12 Milliarden zur großen Schuld geschlagen. Keine Sanktion sei ergriffen worden. Was die Verhandlungen mit den Verbündeten anbe- treffe, so hätte sie als Prolog eine römische Rundgebung erzeugt, die eine seltsame Verkennung französischer Realitäten beweiße, die auf die Schwäche der französi- schen Regierung zurückzuführen sei bei der Verteidigung der Interessen des Landes. (Beifall und Widerspruch.) Die Re- gierung habe ihre Verpflichtungen nicht aus- geführt. Sie sei nicht zur Grundlage des Versailler Friedensvertrages zurückgeführt. Der Abgeordnete Louis Dubois habe die Schäden Frankreichs 1919 auf 200 Milliarden Fran- ken geschätzt. Die Abschätzung von Oktober 1920 sei durch Millerand und Loucheur erfolgt und hätte den Betrag von 232 Milliarden Papierfranken ergeben. Augenblicklich müsse man 214 Milliarden Papierfranken in Goldmark umrechnen. Man habe es also mit einem Betrage von 136 Milliarden Goldmark zu tun. Diese Summe habe die französische Rege- rung in ihrem Memorandum von der Reparationskommission verlangt. Die Regierung Briand habe der Kammer als Bet- rag der französischen Schäden 210 Milliarden Goldmark an- gegeben. Wie könne also die Reparationskommission den Gesamtbetrag der alliierten Schäden auf 132 Milliarden Gold- mark abschätzen? Die Franzosen würden 52 Prozent dieser Summe zu fordern haben. Sie werden eben nur 68 Willar- den Goldmark erzielen. Nach seiner Ansicht habe also Fran- reich einen Verlust von 50 Prozent zu verzeichnen. Tardieu fragte nach Instruktionen, die den französischen Delegierten bei der Reparationskommission erteilt worden seien. Man solle ihm nicht erwidern, die Kommission sei autonom und unab- hängig. Briand selbst habe sie eine Konferenz auf referendum genannt. Wenn das nicht bedeute, daß die Reparationskom- mission von den Regierungen abhängt, dann verstehe er nicht mehr französisch. Die Reparationskommission habe sich nach London begeben müssen, um dort das Abkommen, das be- schlossen war, anzunehmen. Während die Regierung Briands bestätigt habe, daß infolge der deutschen Weigerung, das Pa- riser Abkommen anzunehmen, man zu dem Versailler Vertrag zurückgekehrt sei, hätte die englische Regierung be- hauptet, daß das Abkommen von Paris allein bestehe. Infolge- dessen habe die Reparationskommission die Ziffern der allier- ten Forderungen herablehen müssen, damit sie ungefähr den Ziffern des Pariser Abkommens gleichkomme. Erst nach Felli- schen sei die Reparationskommission zu der Summe von 132 Milliarden gekommen. Weil sich die französische Regierung an das Abkommen von Paris gebunden glaubt, deshalb habe sie diese Ziffern angenommen. Tardieu fragt, ob des- halb die Kammer der Regierung das Vertrauen ausge- sprochen habe, um diese verkrüppelte Ziffer an- nehmen zu müssen.

Der Abgeordnete spricht alsdann von verschiedenen Ver- schiebungen Deutschlands. Briand habe ausdrücklich erklärt, wenn Deutschland am 1. Mai nicht 12 Milliarden gezahlt habe, dann werde es eine starke Hand am Hals tragen lassen. Deutschland habe nicht bezahlt. Man habe sich mit Ver- sprechungen zufriedengegeben. Die französische Regierung habe erklärt, wenn Deutschland in Verzug sei, werde sofort das Ruhrgebiet besetzt werden. Man habe aber nichts getan und immer wieder neue Konferenzen abgehalten. Er habe also Bedenken für die Zukunft. Jetzt lasse man durch Zeitungen verkünden, die Sanktionen würden automatisch in Tätigkeit treten, wenn Deutschland seinen Verpflichtungen nicht nachkomme. Er befürchte aber stark, daß man in diesem Falle nur immer wieder zu neuen Konferenzen komme. (Beifall.) Das sei eine Verkennung des Friedensvertrages, ein Nichterfüllen der im Parlament gegebenen Ver- sprechungen. Wenn man im Namen Frankreichs gewisse Worte ausspreche, dann müsse man handeln, wie man ge- sprochen habe. Wenn man aber sein Versprechen nicht halte, vermindere man die Autorität Frankreichs. Clemenceau habe sich nicht vor den Vorschlägen Lloyd Georges gebeugt. Er be- dauere, feststellen zu müssen, daß Lloyd George ein- zelne Klauseln des Friedensvertrages, nament- lich aber die, die die Polen betreffen, bekämpft. Die Rede Lloyd Georges sei um so überraschender, weil Lloyd George seit 16 Monaten garrnichts anderes tue, als die Revision des Friedensvertrages, der seine Unterschrift trage, zu veranlassen und zwar immer zu m Schaden Frankreichs. Weder im Kriege noch im Frieden könne das englische und französische Volk sich vonein- ander trennen. Sie hätten einen Vertrag unterzeichnet, der sie bindet. Die Politik der fortgesetzten Konzeptionen habe in Eng- land gefährliche Illusionen hervorgerufen. Sie sei zum größten Teil auf die Schwäche der jetzigen Regierung zurückzuführen.







und kam zum Eisenbahnpfosten Mannheim, 1873 nach Karlsruhe, 1884 als Oberfeldwebel nach Konstanz, 1892 war er Direktor in St. Ludwig i. E.

Am 17. Mai. In dem benachbarten Langenrein wurde gestern ein Kriegerdenkmal enthüllt. Das Fest war nach nicht zu Ende, als Feuer ausbrach: Scheuer, Schopf und Stallgebäude sind größtenteils zerstört.

Schicksalszeitung.

m. Frankfurt, 17. Mai. In dem badischen Orte Rosenberg waren Ende November 1918 österreichische Truppen einquartiert, die plötzlich vertrieben wurden und Fuhrwerke und Pferde ihrem Schicksal überließen.

Sportliche Rundschau.

Pferdesport.

\* Herr Glösel, der auch in Mannheim bekannte Herrrentner, führte am Montag in Berlin-Grünow im Fests-Papierrennen mit Majoratspferde demnach, daß er infolge einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus überführt werden mußte.

Radspport.

sr. Die Pfingstrennen zu Mainz brachten an jedem Tage zwei Rufe des Großen Pfingstprelles. Im Gesamtergebnis lagte der Berliner Pa wie (Continental-Reifen) mit 1 St. 51 Min. 5 Sec. für die 100 Kilometer.

sr. Erfolge deutscher Rennfahrer in Amsterdam. Zu einem großen Erfolge gelangte der Start der deutschen Rennfahrer Lehmer-Berlin, Rosellen-Köln und Wismann-Dortmund.

Fußball.

sr. Für den Fußballkämpf Berlin-München hat der Ausschuss des Süddeutschen Fußballverbandes folgende Elf aufgestellt: Tor: Bernstein (Wader). Verteidiger: Schneider (Wapera), Hinz (Wader).

sr. Norddeutsche Nordhollands. Zu dem Disput in Groningen haben sich in Pfingsten die Auswahlmannschaften von Norddeutschland und Nordholland gegenüber.

Handel und Industrie.

Börsenberichte.

Mannheim, 19. Mai. An der heutigen Börse entwickelte sich Geschäft in Benz-Aktien zu 196%, ferner in Waggonfabrik-Fuchs-Aktien zu 410% und in Ver. Freiburger Ziegelfabrik-Aktien zu 250%.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 19. Mai. (Draht.) Die festere Tendenz auf dem Montanaktienmarkt machte an der Abendbörse weitere, wenn auch zum Teil nur bescheidene Fortschritte.

Die Finanzgebarung des Reiches.

In dem Zeitraum vom 1. bis 10. Mai betragen die Einnahmen aus Steuern, Zöllen, Abgaben und Gebühren 1708,14 Mill. M (vom 1. April 1921: 5484,8 Mill. M).

Die Reparationskommission kam gestern, wie uns gemeldet wird, in den Besitz der deutschen Note wegen der Entrichtung der 150 Millionen Goldmark.

Börsenbau A.-G., Mannheim.

Die gestern unter Vorsitz des Herrn Direktor Fescher stattgefundene ordentliche Generalversammlung, in der 10 Aktionäre mit 254 Stimmen vertreten waren, genehmigte den Abschluß.

Engegen dieser Nachricht teilt die „Frankf. Ztg.“ mit, daß das Börsengericht über ein Abkommen zwischen der deutschen Regierung und der Schantung-Gesellschaft auf Unwahrheit beruht.

Die Diskontsatzung in Belgien. Die Banque Nationale hat den Diskontsatz um ¼ auf 5% herabgesetzt.

Württembergische Metallwarenfabrik, Geislingen a. d. St. Die G.-V. beschloß die Ausschüttung von 25% Dividende, ferner 1 Mill. M für Notstandsarbeiten zurückzustellen.

A.-G. für elektrotechnische Unternehmungen, München. Die Gesellschaft erzielte einen Reingewinn von 131 298 M (26 256 M), woraus 8% (6%) Dividende verteilt werden.

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G., Chemnitz. Die Verwaltung beruft auf den 15. Juni eine a.-o. G.-V. zur Beschlußfassung über die Verdoppelung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 30 Mill. M neuer Stammaktien und 15 Mill. M neuer Vorzugsaktien.

Gehe u. Co. A.-G., Dresden. Die a.-o. G.-V. beschloß die Kapitalerhöhung auf 12 Mill. M durch Ausgabe von 3 Mill. M 6%iger Vorzugsaktien zwecks Vermeidung drohender Ueberfremdungsgfahr.

Westfälische Kupfer- u. Messingwerke A.-G., Lüdenscheid. Die a.-o. G.-V. am 18. Juni soll über die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. M Stammaktien zur Verstärkung der Betriebsmittel Beschluß fassen.

Devisenmarkt.

Mannheim, 20. Mai. (9.45 vorm.) Im heutigen ersten Frühverkehr lagen fremde Valuten intolde des schwächeren Marktkurses in Newyork, der mit 1.64 gemeldet wird, eher etwas fester.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, and New York. Columns include location, current rate, and previous rate.

Neueste Drahtberichte.

\* Berlin, 20. Mai. (Eig. Drahtber.) Loth. Hütten- und Bergwerksverein. In der gestrigen G.-V. wurde die Kapitalerhöhung um 53 auf 125 Mill. Mk. genehmigt.

Börsen-Ruhetage in den Sommermonaten. Der Berliner Börsenvorstand beschloß, während der Monate Juni, Juli und August die Berliner Fondsbörse an jedem Samstag zu schließen.

Wormsere Warenbörse. Der Markt am 17. Mai war infolge der Feiertage mäßig besucht. Die Preise der Vorwochen blieben behauptet.

Waren und Märkte.

Berliner Metallbörse vom 19. Mai. Preise in Mark für 100 Kg. Elektrokupfer, Raffinadekupfer, Zinn, usw.

Liverpool, 19. Mai (WB) Baumwolle. (In engl. Pfd. v. 454 g.) Besetz, Import, Juni.

New York, 19. Mai (WB) Funkdienst. Kaffee loka, Wal, Juli, Septemb., Dezemb., usw.

Chicago, 19. Mai (WB) Funkdienst. Weizen Juli, Weizen Sept., Weizen Okt., usw.

Wetterausblick für mehrere Tage im voraus. 22. Mai: Sonne, warm. Nachts kühl. 23. Mai: Wenig verändert.

Witterungsbericht. Datum, Barometerstand morgens 7 Uhr, Temperatur morgens 7 Uhr, Tiefste Temp. in der Nacht, Niederschlag Liter auf den qm.

Gehe u. Co. A.-G., Dresden. Die a.-o. G.-V. beschloß die Kapitalerhöhung auf 12 Mill. M durch Ausgabe von 3 Mill. M 6%iger Vorzugsaktien.

Westfälische Kupfer- u. Messingwerke A.-G., Lüdenscheid. Die a.-o. G.-V. am 18. Juni soll über die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. M Stammaktien zur Verstärkung der Betriebsmittel Beschluß fassen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh verschied nach langem schweren Leiden unser guter Vater und Großvater, Herr

German Sauter

Steueraufsaher a. D. Mannheim (H 6, 3).

In tiefer Trauer: Julius Sauter, Eisenbahnsekretär u. Frau Angelina geb. Berret und Enkelkinder.

Beerdigung Samstag 2 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus. \*8031.

Am Dienstag früh entschlief sanft nach einem Leben treuester Pflichterfüllung unsere gute, liebe Mutter und Großmutter

Frau Clara Algardi

geb. Graul im 74. Lebensjahre. \*8036

Paula von Heinz geb. Algardi Lilli Algardi Christa von Heinz Eleonore von Heinz.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 20. Mai, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofshalle aus statt

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Mannheim.

In der am 13. April 1921 vor dem Notariat III in Mannheim stattgehabten Verlosung der 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1909 und 1911 wurden folgende Nummern zur Rückzahlung auf den 1. August 1921 gezogen:

Anleihe 1909: 60 Nummern.

1, 7, 9, 15, 16, 17, 23, 24, 32, 40, 58, 75, 107, 116, 145, 146, 284, 285, 286, 344, 387, 389, 457, 459, 461, 462, 466, 467, 468, 470, 487, 522, 556, 605, 672, 784, 884, 1024, 1031, 1061, 1065, 1086, 1093, 1114, 1192, 1243, 1245, 1249, 1266, 1268, 1269, 1283, 1345, 1346, 1395, 1407, 1408, 1463, 1494, 1523, 1529, 1543, 1557, 1611, 1612, 1613, 1616, 1678, 1689, 1786, 1834, 1841, 1851, 1874, 1912, 1924, 1926, 1928, 1979, 1984.

Anleihe 1911: 60 Nummern.

20, 40, 58, 93, 134, 141, 155, 164, 195, 199, 220, 278, 304, 373, 444, 452, 515, 519, 529, 569, 574, 600, 632, 634, 636, 638, 642, 661, 709, 728, 744, 761, 782, 789, 792, 808, 816, 817, 829, 835, 862, 867, 870, 871, 920, 923, 943, 984, 1066, 1088, 1153, 1217, 1256, 1298, 1310, 1369, 1419, 1433, 1466, 1498.

Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig: Anleihe 1909.

121, 122, 124, 361, 362, 367, 374, 375, 376, 420, 510, 511, 526, 561, 778, 895, 1102, 1221, 1289, 1409, 1411, 1451, 1458, 1579, 1610, 1658, 1806, 1810, 1832, 1871, 1886.

Anleihe 1911.

132, 154, 156, 359, 453, 489, 639, 726, 813, 827, 828, 834, 837, 857, 881, 888, 919, 1029, 1121, 1135, 1182, 1185, 1223, 1302, 1397, 1436, 1447, 1470, 1488.

Jede Schuldverschreibung wird zu A 1.020.- gegen Einlieferung der ausgelosten Stücke nebst unverfallenen Zinscheinen, sowie der Erneuerungsscheine eingelöst. Die Stücke aus den diesjährigen Auslosungen werden ab 1. August 1921 eingelöst, diejenigen der früheren Auslosungen laufend.

Einlösungsstellen:

- in Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G. und deren sämtlichen Niederlassungen, Süddeutschen Bank, Abteilung der Pfälz. Bank, Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., dem Bankhaus Straus & Co., in Frankfurt a./M. der Direction der Disconto-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Ladenburg, in Berlin der Direction der Disconto-Gesellschaft, Commerc.- und Privatbank.

Mannheim, den 12. Mai 1921.

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Butter-Ersatz

Finis-Picknick-Venus

beste und billigste Brotaufstrich-Margarine E170

Süddeutsche Margarine-Werke Fritz Schmidt & Co., Durlach

General-Vertretung und Lager:

Fritz Dildey, Mannheim

Schwetzingenstr. 58 Telefon 6714

Advertisement for Flammer Seifenpulver. Text: 'Der Seifengehalt von Flammer Seifenpulver ist um 50% erhöht worden'. Includes illustration of two women.

Advertisement for Matheus Spielmann. Text: 'MATHEUS SPIELMANN VERTRETUNG DER ORYX WERKE BERLIN'. Includes illustration of a car.

Advertisement for Oldym hair care. Text: 'Um frühzeitiges Ergrauen und Unschönwerden der Haare zu verhüten...'. Includes illustration of a man carrying a ladder.

Advertisement for Torpedo typewriter. Text: 'Torpedo Otto Zickendraht MANNHEIM'. Includes illustration of the typewriter.

Advertisement for Elektromotore und Dynamos. Text: 'Elektromotore und Dynamos in jeder Spannung und Größe...'. Includes illustration of an electric motor.

Advertisement for Gelegenheits-Kauf. Text: 'Gelegenheits-Kauf 3 diebessichere Kassenschränke Fabrik Stolzenberg, E 4, 1. Forderungen Inkasso-Büro'. Includes illustration of a safe.

Advertisement for Schlacken Dampfmühle. Text: 'Schlacken unentgeltlich abzuholen bei Dampfmühle Mafenstrasse 68/70. Drucksachen'. Includes illustration of a mill.

Ämtliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde. Süddeutsches Lebensmittelamt. Samstag, den 21. Mai...

Nachlass-Versteigerung. Freitag, 20. Mai, vormittags 10 Uhr beginnend...

Nachlaß-Versteigerung. Im Auftrag des Pflegers verleierte ich die zum Nachlaß der Frau Bernhard Kauf...

Bruchkranke können ohne Operation u. Berufsunfähigkeit geheilt werden... Dr. med. Knopf.

Schönheitspflege. Schmerz- und schmerzlose Entfernung von Haaren, Wachsen u. Leberflecken...

Metzgerei L. Mannheimer H 7, 38 Telefon 2502 H 7, 38 empfiehlt Feines Kalbfleisch per Pfd. 11.00...

Kragen-Wäscherei Schorpp wäscht und bügelt in allbekannter Ausführung... Deutscher Schäferhund...





National-Theater Mannheim.

Freitag, den 20. Mai 1921

26. Volksvorstellung:

Der Barbier von Bagdad

Komische Oper in zwei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius. Spielleitung: Eugen Gubraht. Musikalische Leitung: Felix Lederer.

In den Hauptrollen:

- Der Calli: Joachim Kromer
Baba Mustapha, ein Cadl: Paul Kahn
Margiana, dessen Tochter: Eine Taschkian
Eostina, eine Verwandte des Cadl: Betty Kofler
Nurreddin: Max Lipmann
Abul Hassan Ali Ebe: Wilhelm Fentzen
Becar, Barbier: ...

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

National-Theater.

Am Mittwoch, den 23. Mai findet im Nationaltheater eine Aufführung von

„Der Schwarzkünstler“

Spiel in 3 Aufzügen von Emil Gdtr als 27. Volksvorstellung.

4. aller Plätze werden den Gemeindefürsorge-Mannheim überlassen, das weitere Bietel wird an Einzelpersonen auf schriftliche Bestellungen abgegeben. Die Zuteilung von Einzelkarten an Einzelbesteller erfolgt durch Verlosung. Einzelbestellungen müssen bis spätestens Sonntag, den 22. Mai, mittags 1 Uhr, schriftlich durch einfache Postkarte an die Theaterkasse eingereicht werden.

Die Ausgabe der zugewiesenen Karten erfolgt am Dienstag, den 24. Mai, von vormittags 10 Uhr ab während der Kassenstunden.

Künstlertheater „Apollo“

Heute abend 7 1/2 Uhr

„Alt-Wien“

Morgen Samstag abend

„ROSE VON STAMBUL“

Achmed Bey: Karl Pfann a. G. Midilli: Susanne Bachrich a. G.

Kabarett Rumpelmayer, 0 7, 8.

8 Uhr abends, Sonntags 4 und 8 Uhr

Anton Dressler u. Gertrude Rollis

und das Mal-Programm

Anschließend Tanz. Samstags 4-6 Uhr: Tanz-Tee

Res. Logen und Tische: Telefon 7251.

Weinrestaurant ab 6 Uhr: Warme Küche. 5249

Kammer-Lichtspiele

Neuer Spielplan

von Freitag bis Montag:

Das brennende Trapez

oder

Die Arena des Todes.

Sensations-Zirkus-Drama in 4 Akten

Spannende Film-Attraktionen u. a.

- 1. Mysterien des grossen Zirkus
2. Kinderraub
3. Akrobaten unter der Zirkuskuppel
4. Ein rachsüchtiges Kemptlo
5. Feuerad in den Lüften
6. Das brennende Trapez
7. Sensation. Flucht am Telefendraht
8. Der Zirkusbrand
9. In der Arena des Todes.

Moral . . . .

Ein Sittenbild aus Berlin W

nach dem gleichnamigen Roman

v. Arthur Landsberger. In d. Hauptrolle

Leontine Köhnberg

Rosa Valotti Ernst Rückert.

Pfälzerwald-Verein E. V.

Ortsgruppe

Ludwigshafen-Mannheim.

Sonntag, den 22. Mai

1921.

5. Wanderung:

Annweiler - Madenburg - Klingenberg - Münster.

Näheres aus den Wanderführern die in den bekannten Geschäften erhältlich sind. 6378

Gäste willkommen!

Bad Brandenburg

Stat. Bellenberg oder Illertissen

Vollständig umgebauter Kurhaus

Beste Verpflegung.

Hervorragende Mineralquelle.

Aerisch empfohlen für Rheuma, Ischias, Nervenleiden, Magen- und innere Leiden.

Schönster Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Sommerfrischler. 597

Achtung!

Junges fettes Fleisch . . . Pfund 6 Mk.

1 1/2 Jahre altes Fohlentfleisch . . . 7

Roudfleisch . . . . . 12

Salami . . . . . 15

Fleischwurst . . . . . 8

Mettwurst . . . . . 10

Leberwurst . . . . . 3

Ausgelassenes Fett . . . . . 10

Jakob Stephan Pferde-Metzgerei J 4a, 10

Die große Künstler-Woche!

Hella Moja

Gräfin Walewska

Napoleons Liebe

6 Akte Im besetzten Gebiet verboten

Im stilvollen Rahmen vornehmer Empireräume sehen wir die edle Gestalt der schönen Gräfin Walewska, bald als empörtes Weib, bald von dem Adjutanten d'Evlans in heißer Liebe begehrt, auf den Knien vor dem verbitterten Napoleon, dessen starres Herz sie zur Menschlichkeit zu erweichen sucht, und im Kreise des heißblütigen polnischen Hochadels, dessen Führer Fürst Poniatowski, die schöne Frau zum Werkzeug seiner politischen Pläne zu gewinnen trachtet.

Carola Toelle

in dem 5aktigen Schauspiel

HAZARD

ferner: Ressel Oria, F. Stahl-Nachbauer u. andere

Spieldauer 2 1/2 Stunden

Letzte Vorstellung 8 Uhr. 5303

Palast-Theater

Mannheimer Parkhaus & Konditorei u. Café

Geogr. 1871

Telef. 826 Hofflief.

Heinrich Valentin & Sohn, Mannheim

Schepelers Elite-Bohnen-Kaffee

Jeder Kenner und Feinschmecker weiß, daß der weltberühmte

unübertroffen ist und bei uns rein und unvermischt als reiner

Bohnen-Kaffee pro Tasse nur Mk. 2.- zum Ausschank kommt. Unser

„Jubiläums-Mocca“ 6002

ist eine für uns besonders erlesene Zusammenstellung feinsten Elite-

Qualitäten von Schepeler-Frankfurt, die in Zubereitung u. Aufmachung

als unsere spezielle Sonderheit pro Portion zu nur Mk. 2.50 serviert wird.

Diese beiden Spezial-Elite-Mischungen sind auch in Original-1/2 Pfd.-

Packungen zu Mk. 16.- u. 17.50 bei uns für den Hausgebrauch unserer

weren Kundschaft erhältlich. Außerdem führen wir noch Schepelers

wohlfeile 1/2 Pfd.-Packungen zu nur Mk. 11.- u. 13.- im Kleinverkauf.

GASFORNUIZEN JUNKER & RUH D.R.P. Illustration of a woman sitting at a table with a gas stove.

Zu beziehen durch: Metzger & Oppenheimer, E. 2, 13

Telephon 1200 und 6243 6404

A. Imhoff K. I. S. 0 4, 7 trotz erhöhter Einkaufspreise

Schweinefleisch 14.50

Dürrfleisch in Pfunden Mk. 23.-

Gek. Schinken 1/4 Pfund Mk. 7.-

Ab heute UT Freitag: Der 6. May-Regie-Meisterfilm der Serie 1920-21 in der Hauptrolle Mia-May Albert Steinrück und Conrad Veith Der Leidensweg der Inge Krafft Ein 5-Akter-Drama mit tiefgreifender Wirkung sowie ein Lustspiel mit Arnold Rieck

Schauburg Heute Freitag: Premiere des 6. Films unserer Bioskop-Luxusklasse Das Spiel mit dem Feuer 5 gewaltige und spannende Akte nach einer Idee von Julius Horst und Alexander Engel in der Hauptrolle: Diana Karenne die bekannte italienische Tragödin Dazu: Zwei 2-Akter-Lustspiele Der 70. Geburtstag und 'ne feine Nummer Anfang 5 Uhr! Letzte Vorstellung 8 Uhr!

„Goldenes Lamm“ E. 2, 14. Morgen Samstag 6385 großes Schlachtfest wozu höflich einladet Carl Stein. Sonntag, 22. Mai Familien-Ausflug nach Schwetzingen, Abfahrt 2 1/2 Uhr. Schloß und Gartenbesichtigung. Tausch im „Mittler“ 4147

Sportplatz Neu-Ostheim. Samstag, den 21. Mai, abends 8 Uhr Ligatreffen 6116 Sportklub Käferthal - Sp. Vgg. 07.

Zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs bitten wir Zahlungen auf unser Postscheckkonto Nr. 17590 Karlsruhe zu machen Mannheimer General-Anzeiger. 5387

D. H. V. Sonntag, 22. Mai mit Wette u. Hofe i. H. Preiswert abzugeben. Klein, U 4, 25, 11.

Büro-Möbel Kollabenschränke Stühle Schreibtische Schreibtische Büronische Kaffeejardale Rechenmaschinen in großer Auswahl. Daniel Aberle G 3, 19 Fernspr. 1526

Laden in guter Lage zu mieten gelohnt per 1. 10. 1921. Angeb. unter K. V. 14 an die Geschäftsstelle 21700

Nähmaschinen spürlos kaufen. L. V. S. Tel. 1421 632

Verloren Ein blaues 9 Monate altes Foxterrier (Weiß), schwarz gepunktet, in Ohren, weiß, schwarz grau gefleckt. Bei Verkauf wird gewarnt. Wiederbringer Belohnung. Laden J 4, 3.

Vermischtes. Kind (Mädchen) 8 Monate alt gegen einmalige Abgabe abzugeben. Anfragen u. L. 1. 29 an die Geschäftsstelle. 21812 Ein schönes Gesicht erhält man beim Gebrauch meiner Rosenmilch. Macht die Haut rein und zart in jugendlicher Frische; beseitigt Leberflecken, Gesichtsröte, Mitesser. Fl. M. 16.- Kurfürsten-Dragerie Th. v. Eichstedt, N. 4, 13/14

Echte Filz- und Klöppelarbeiten in großer Wahl zur Messe in Heidelberg in Karlsplatz Johannes Berg aus Stuttgart in Bayern.

Vornehmes Küchenbüfett (200 cm breit) mit Seitenabstände, Tisch, Stühlen und Hocker mit unter Preis abzugeben. 4159 Hinzehöfer Wöbeler u. Schreinerer Hauptstadt 38.

Bügelöfen Pottöfen Kohlenherde von 230 Lit. an Gasherde Kesselöfen Waschmaschinen sofort außerst billig abzugeben am 3.-5. Uhr. Klein, U. 4, 25, 11.

Ph. J. Schmitt J 5, 17 (bis der U. 1, 16) Holt neuer Cutaway mit Wette u. Hofe i. H. Preiswert abzugeben. Klein, U 4, 25, 11.

Büro-Möbel Kollabenschränke Stühle Schreibtische Schreibtische Büronische Kaffeejardale Rechenmaschinen in großer Auswahl. Daniel Aberle G 3, 19 Fernspr. 1526

Laden in guter Lage zu mieten gelohnt per 1. 10. 1921. Angeb. unter K. V. 14 an die Geschäftsstelle 21700

Nähmaschinen spürlos kaufen. L. V. S. Tel. 1421 632

Verloren Ein blaues 9 Monate altes Foxterrier (Weiß), schwarz gepunktet, in Ohren, weiß, schwarz grau gefleckt. Bei Verkauf wird gewarnt. Wiederbringer Belohnung. Laden J 4, 3.